

Institut Berg

Institut Berg Forum

11. Januar 2014

Vom Nutzen (und Nachteil) einer christlichen Philosophie

Ziele des Forums

Auseinandersetzung mit dem jüdisch-christlichen Erbe

Die Werte und kulturelle Identität der westlichen Gesellschaften sind durch Säkularisierung und Globalisierung zunehmend in Frage gestellt. Was not tut, ist eine neue Auseinandersetzung mit der normativen Bedeutung der jüdischen und christlichen Wurzeln in der westlichen Kultur. Dazu ist es unerlässlich, sich auch mit der eigenen Geschichte auseinanderzusetzen und nach der geschichtlichen Wirkung des Christentums im Verhältnis zu anderen Religionen und Traditionen zu fragen.

Das Institut Berg Forum bietet den Rahmen für eine solche Auseinandersetzung. Es möchte Interessierte aus allen Fachgebieten zusammenbringen, um jeweils unter einem ausgewählten Thema gemeinsam zu diskutieren, was in unserer Gesellschaft in die Zukunft weist. Im Fokus steht besonders die Frage nach der Relevanz des biblischen Erbes im Bereich der höheren Bildung. Bewusst haben wir keine fertigen Lösungen parat. Vielmehr sind wir interessiert am Hören und Lernen aus verschiedenen Erfahrungsbereichen.

Sommeruniversität

Das Forum steht in Verbindung mit einer Vision: Der durch das Forum initiierte Prozess soll wegweisend sein für die Lancierung einer Summer School mit interdisziplinärem Studienangebot im beschriebenen Themenbereich.

Zum Thema des Forums

Vom Nutzen (und Nachteil) einer christlichen Philosophie

Die Philosophie steht heute – im Zeitalter einer alles dominierenden ökonomischen Vernunft – nicht im Ruf, eine relevante Disziplin zu sein. Umso befremdlicher mutet es an, dass gerade ein genuin christlicher Beitrag zur modernen Wissenschaft und ihren Anwendungen in der beruflichen Praxis sich auf die Philosophie berufen soll.

Genau das aber behauptet und tut die so genannte 'Reformational Philosophy'. Statt sich direkt anhand biblischer Aussagen (die als solche ja immer von einer Theologie abhängig sind) zu wissenschaftlichen Fragen zu äussern, benützt die 'Reformational Philosophy' Sprache und Konzepte der Philosophie, um überhaupt erst zu formulieren, wie ein biblisch inspiriertes Wissenschaftsverständnis aussehen und wie aus dieser Perspektive mögliche Antworten auf ganz praktische Fragen in Staat und Gesellschaft lauten könnten.

Nachdem an den letzten zwei Institut Berg Foren spezifische Themenfelder im Zentrum standen, will dieses Forum Raum bieten für die grundsätzliche Frage nach dem konkreten Nutzen der 'Reformational Philosophy' für unsere Bildungsinitiative. Diese Diskussion soll auch im Bezug stehen zur bevorstehenden Planung der Summer School des Institut Berg. Mit Prof. em. Henk Geertsema konnten wir einen profunden Kenner und Vertreter der 'Reformational Philosophy' als Referenten gewinnen.

Programm

Forum

- 09.15 Begrüssung und Einführung
- 09.30 Prof. em. Henk Geertsema:
»How can (Christian) philosophy be useful in practice?« Teil I
- 10.15 Kaffeepause
- 10.45 Fragen und Diskussion
- 11.30 Prof. em. Henk Geertsema:
»How can (Christian) philosophy be useful in practice?« Teil II
- 12.30 Mittagessen
- 14.00 Responses von lic. phil. Rahel Katzenstein-Corrodi, Dr. Matthias Egg und Dr. Hanswalter Stäubli
- 15.00 Kaffeepause
- 15.30 Diskussion mit den Referenten
- 17.00 Ausblick
- 17.15 Schluss des Forums
- 18.00 Abendveranstaltung

Dieses Forum richtet sich auch an solche, die keine Vorkenntnisse in (Reformational) Philosophie haben. Aber Achtung: Wir können keine Übersetzungen der englischen Vorträge anbieten.

Prof. em. Henk G. Geertsema

Henk G. Geertsema hat Theologie und Philosophie studiert. Er lehrte von 1970 bis 2010 Philosophie an der VU University Amsterdam und war dort Mitbegründer eines Master-Programms 'Christian Studies of Science and Society'.

Übersicht

Ort

Das Institut Berg Forum findet an der Universität Zürich statt. Genaue Angaben folgen mit Detailprogramm nach Ablauf der Anmeldefrist.

Anmeldung

Die Teilnahme am Institut Berg Forum ist nur nach Anmeldung möglich bis am 6. Januar 2014 an: institut.berg@gmail.com

Teilnahme an der Abendveranstaltung ist in der Anmeldung separat zu vermerken.

Kosten

Forum: Sfr. 60.- / Studierende 20.-
(inkl. Getränke, ohne Essen)

Abendveranstaltung: Sfr. 30.- / Studierende 15.-

Organisation

Dr. Hanswalter Stäubli, Institut Berg

PD Dr. Johannes Corrodi Katzenstein, Uni Zürich, Institut Berg

Dr. Roland Mahler, Leiter des Instituts für christliche Psychologie, Therapie und Pädagogik

Dr. Peter Altmann, Uni Zürich

Dr. Luca Baschera, Uni Zürich

lic. phil. Rahel Katzenstein-Corrodi, Uni Bern

Reto Gubelmann, MA, Uni Zürich

Dr. Matthias Egg, ETH Lausanne

Institut Berg

Dolderstrasse 4
CH-8032 Zürich

Kontakt

Dr. Hanswalter Stäubli
Hüsliweg 10, CH-8810 Horgen
+41 (0)44 726 09 03
hanswalter.staebli@gmail.com

Bankverbindung

Credit Suisse AG
CH-8070 Zürich
IBAN CH67 0483 5153 9547 0100 0
PC-Kto 80-500-4

Spenden

Das Institut Berg finanziert sich ausschliesslich durch Spenden. Diese sind in der Schweiz steuerlich abzugsberechtigt. Für Zuwendungen zum weiteren Aufbau des Institut Berg sind wir Ihnen sehr dankbar.